



Newsletter 02|2014 (Mai 2014)

Liebe Freunde und Angehörige des Instituts für Klassische Archäologie,

zum Start des Sommersemesters möchten wir in dieser Ausgabe des Newsletters zum einen über die Aktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit berichten, zum anderen aber auch den Blick nach vorne richten, auf ein ereignisreiches und für unser Institut in vielerlei Hinsicht richtungsweisendes Semester. Besonders hervorzuheben sind dabei sowohl das laufende Verfahren zur Besetzung der Juniorprofessur, in dessen Rahmen für den 2. Juni die Berufungsvorträge geplant sind, als auch der universitätsinterne Evaluierungszyklus (Q+-Ampelverfahren), der in Form einer Klausursitzung mit einer Gruppe von Senatsgutachtern am 23. Juni seinen vorläufigen Abschluss finden wird.

## Persönliches

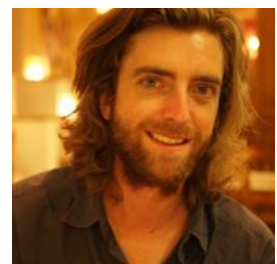
### ***Humboldt-Stipendiat am Institut***

Wir freuen uns sehr, Herrn Prof. Fábio Vergara von der Universidade Federal de Pelotas (Brasilien) als Humboldt-Stipendiat an unserem Institut begrüßen zu können. Im Rahmen seines Forschungsschwerpunktes Antike Musik beschäftigt er sich derzeit mit Musikinstrumenten und aktuell insbesondere mit deren Darstellungen in der unteritalischen Vasenmalerei.



### ***Wülfing-Stipendium***

Unsere herzlichsten Glückwünsche gehen an Torben Kessler, der gerade mit einem Wülfing-Stipendium des DAI ausgezeichnet wurde. Er war seit 2010 als wissenschaftliche Hilfskraft der Kerameikos-Grabung am DAI Athen tätig und wurde vor Kurzem an unserem Institut mit einer Arbeit über die Vorratswirtschaft im bronzezeitlichen Kreta promoviert. Wir wünschen gute Reise!



## Organisatorisches

### ***Räumlichkeiten***

Die neuen Seminarräume im 4. Obergeschoss konnten mit Beginn des Sommersemester endlich in Betrieb genommen werden. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Ägyptologischen Sammlung sind zwei kleinere (je 25 Sitzplätze) und ein großer Übungsraum (50 Sitzplätze) eingerichtet worden, die

künftig den Instituten des Hauses zur Verfügung stehen (Räume 511, 512 und 513). Dank einer besseren Wärmedämmung sollen dort auch im Hochsommer günstigere klimatische Bedingungen herrschen. Bislang sind die Räume nur über das Treppenhaus zu erreichen und daher nicht behindertengerecht, doch soll der Aufzug in absehbarer Zeit entsprechend verlängert werden.



Großer Seminarraum (513)



Kleiner Seminarraum (512)

### ***Neues aus der Bibliothek (C. Rödel-Braune)***

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Neuerscheinungen und Semesterapparate seit Beginn des Sommersemesters in unseren neuen blauen Kästen auf der Theke zu finden sind. Das Bibliotheksteam wünscht viel Vergnügen bei der Lektüre.



### ***Neue Prüfungsordnung im BA***

Am 29. März ist für den Bachelorstudiengang eine neue Prüfungsordnung in Kraft getreten, die eine Reihe von Verbesserungen mit sich bringt. So konnte die Zahl der Prüfungsleistungen insgesamt reduziert werden bei gleichzeitiger Einrichtung größerer Wahlbereiche, in denen Studierende ihre fachlichen Interessen relativ frei vertiefen können. Zudem konnte das Profil des 75%-Studiengangs insbesondere in Abgrenzung zur 50%-Variante geschärft werden. Insgesamt sind wir guter Dinge, mit dieser grundlegenden Novellierung einen soliden und zukunftsfähigen, bei aller Strukturierung nicht zu verschulden und den Studierenden den nötigen Freiraum lassenden Rahmen geschaffen zu haben.

## **Studienanfänger**

Nach dem, an den Einschreibezahlen gemessen, außerordentlich erfolgreichen Sommersemester 2013 (60 Neueinschreibungen) sind die Anfängerzahlen in diesem Sommersemester auf das aus früheren Jahren gewohnte Niveau zurückgegangen. Insgesamt verzeichnen wir 33 Erstsemester im Bachelor- und 5 im Masterstudiengang (jeweils Haupt- und Nebenfach).

## **Rückblick**

### ***Frühjahrs excursion (D. Panagiotopoulos)***

Unsere studentische Exkursion für das WS 2013/2014 fand vom 30. März bis zum 13. April auf Kreta unter der Leitung von Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos und Dr. Constance von Rügen statt. Die 23 TeilnehmerInnen hatten die Gelegenheit, nicht nur einige der wichtigsten archäologischen Stätten Kretas zu besuchen, sondern auch die eindrucksvolle kretische Landschaft und die lokalen Traditionen näher kennenzulernen. Unsere Gruppe streifte die Insel von Kato Zakros im Osten bis nach Chania im Westen durch Küstenebenen und Bergregionen herum und erlebte mehrere intellektuelle und kulinarische Höhepunkte, bevor sie kurz vor Semesterbeginn wohl auf nach Heidelberg zurückkehrte.



## **Lehrgrabung in Eisenberg (Chr. Grünert)**

*"Ist das noch die rote Lehmplanierung oder schon der rote, gewachsene Boden?"*

*-Bericht der Lehrgrabung im Frühjahr 2014 in Eisenberg/Pfalz-*

Diese und noch mehr Fragen stellten sich auch in diesem Frühjahr wieder zehn Kommilitonen unseres Institutes im archäologischen Park "Römischer Vicus Eisenberg". Die erste Grabungskampagne des Jahres fand unter Leitung Ulrich Mayers vom 17. März bis einschließlich 11. April 2014 statt. Wir wurden durch die Stadt Eisenberg auf Feldbetten im Unterrichtsraum der Feuerwache untergebracht. Die Unterkunft war nicht



nur mit dem Notwendigsten (Küche, Bad, etc.), sondern auch mit Sportgeräten, einem Tischfußballspiel und einem Beamer mit großer Leinwand ausgestattet, die auch uns zur Verfügung standen und das Abendprogramm nach einem anstrengenden Arbeitstag versüßten.

Das römische Streifenhaus, wie in den vergangenen Jahren Objekt unserer Mühen, wartete wieder mit allerhand Überraschungen auf uns und sorgte nicht nur bei Teilnehmern, sondern auch gelegentlich beim Grabungsleiter für Verzweiflung. Da die Grabung im Bereich des Hauses 22 in diesem Jahr enden und der Großteil unserer Arbeiten vor allem im bzw. auf dem gewachsenen Boden



oder in der letzten Schicht darüber stattfanden, stellte sich gerade die einleitende Frage häufiger. Trotz aller Herausforderungen wurde fleißig gegraben, gezeichnet und vermessen, so dass jeder neue Erfahrungen und Fähigkeiten in allen Aspekten einer Grabung sammeln konnte bzw. die vorhandenen ergänzen.

Da unsere Exkursion in diesem Frühjahr aus zwei Stationen bestand, begann das große Werkzeugputzen schon am Donnerstagmittag und ging nahtlos in unser Abschlussgrillen über. Am Abend besuchten wir im archäologischen Schaufenster in Speyer den Vortrag "Die Kelten und der Donnersberg" von Frau Dr. Andrea Zeeb-Lanz als ersten Teil unseres Ausfluges. Die zweite Etappe war freitags morgens der Besuch des keltischen Ringwalls auf dem Donnersberg.

Mit den einführenden Worten des vorangegangenen Abends und der Führung durch Ulrich Mayer, der sich als Leiter der letzten Ausgrabung auf dem Plateau hervorragend auskannte, wurde die Wanderung entlang der alten Befestigungsanlage allerhand Wissenswertes beigefügt.

## **Eröffnung der Sonderausstellung „Im Lichte Griechenlands“**

Am 29.04. konnten wir die von einer Gruppe Studierender unter Anleitung von Prof. Stupperich erarbeitete Sonderausstellung „Im Lichte Griechenlands“ eröffnen, die dem Leben und Werk unseres ehemaligen Institutsfotographen Hermann Wagner (1895-1976) gewidmet ist. An der Umsetzung des Konzeptes waren neben den Genannten auch Hubert Vögele,



unsere Sammlungshiwis und insbesondere zahlreiche Mitglieder des Freundeskreises Forum Antike maßgeblich beteiligt. Ihnen allen sei auch hier nochmals herzlich für ihr Engagement gedankt. Der große Andrang bei der Eröffnung, an der ca. 100 Gäste teilnahmen, bezeugt eindrücklich ein breites Interesse am Thema.

Einen besonderen Dank möchten wir an die Familie von Hermann Wagner und hier vor allem seine Tochter und Schwiegertochter richten, die das Projekt in vielerlei Hinsicht unterstützt haben und dem Institut zahlreiche Objekte aus dem ehemaligen Besitz Hermann Wagners, darunter auch seine Antikensammlung, geschenkt haben.



Teilnehmer der Vorbereitungsgruppe mit Gertrud Kramm, der Tochter von Hermann Wagner (4. v. li.).

Für alle, deren Neugier jetzt geweckt wurde, noch einmal eine kurze Information zur Ausstellung und zu den Öffnungszeiten:

*„Im Lichte Griechenlands“ – Unbekannte Meisterwerke des Heidelberger Photographen*

*Hermann Wagner (1895-1976)*

Die Ausstellung zeigt eindrucksvolle Schwarzweiß-Photographien von Motiven, die Hermann Wagner in den 30er und 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Griechenland aufgenommen hat: Landschaften, Meeresbuchten, antike Tempelruinen und griechische Skulpturen. Wagner arbeitete als Photograph zunächst in Athen, seit 1946 dann am Institut für Klassische Archäologie der Universität Heidelberg. Dort



wird heute sein Nachlass aufbewahrt, der Tausende von Glasplatten- und Zelluloid-Negativen umfasst. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Juli 2014 zu sehen.

Öffnungszeiten: So 11–13 Uhr, Mi 15–17 Uhr (Eintritt frei)

**Publikationen (N. Zenzen)**

Im Februar erschien der Band "Aneignung und Abgrenzung. Wechselnde Perspektiven auf die Antithese von 'Ost' und 'West' in der griechischen Antike", der von Nicolas Zenzen und Tonio Hölscher gemeinsam mit Kai Trampedach herausgegeben wurde.

Er vereint die Beiträge einer Tagung, die im Rahmen des Exzellenz-Clusters „Asien und Europa" stattfand. Insgesamt 20 Autoren aus unterschiedlichen altertumswissenschaftlichen Disziplinen betrachten darin das Verhältnis des antiken Griechenlands zum Vorderen Orient unter verschiedenen Gesichtspunkten sowohl aus einem westlichen als auch aus einem östlichen Blickwinkel. Dadurch entsteht ein differenziertes Bild der Herausbildung des vermeintlichen Gegensatzes zwischen Orient und Okzident, der bis heute die Wahrnehmung der Welt dominiert.

Erhältlich ist der Band beim Verlag Antike: <<http://verlag-antike.de/va/titel/978-3-938032-52-7>>.



## Termine

### **Reguläres Vortragsprogramm**

- Dienstag, 20.05.2014      **Prof. emer. Dr. Tonio Hölscher (Heidelberg):** „Bilder der Geschichte – Geschichte der Bilder. Vom Nutzen der Bildkunst für das Studium der Geschichte.“
- Freitag, 23.05.2014      **Öffentlicher Vortrag des Freundeskreises:**  
**Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos (Heidelberg):** „Das minoische Kreta – (moderne) Mythen und (archäologische) Realität“  
**Beginn 20 Uhr, Heuscheuer I**
- Dienstag, 27.05.2014      **Dr. Stella Chrissoulaki (Director of the 26th Ephorate of Prehistoric and Classical Antiquities):** „Chroiromandres, Zakros. Taming the land, guarding the hinterland: a middle – late Bronze Age installation in East Crete.“
- Dienstag, 03.06.2014      **Heuscheuer-Vortrag:**  
**Prof. Dr. Stephan Ritter (München):** “Dionysos und die menschliche Welt in der klassischen Vasenmalerei Athens: Die ‚Lenäenvasen‘ als Problemfall“  
**Beginn 18 Uhr, Heuscheuer I**
- Dienstag, 01.07.2014      **Prof. Dr. Thorsten Mattern (Trier):** „Theisoa (Lavda) – Neue Forschungsperspektiven im Tal des Alpheios.“
- Dienstag, 08.07.2014      **PD Dr. Alessandra Bravi (Heidelberg/Perugia):** „Die Stadt und der Tod: Nekropolen im Mittelitalien zwischen Hellenismus und Romanisierung (4. – 1. Jh. v. Chr.)“

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, um 18 Uhr c.t. im Hörsaal 513 (4. OG) statt.

### **Sonstige Termine**

- Montag, 02.06.2014      **Berufungsvorträge** im Rahmen der Besetzung der Juniorprofessur. Vortragende, Titel und Zeitplan werden noch bekannt gegeben.
- Mittwoch, 18.06.2014      **Sitzung des Fachrates** (13 Uhr c.t.)
- Montag, 30.06.2014  
bis  
Freitag, 04.07.2014      **Margarete-Häcker-Vorlesung (Vortragszyklus des ZAW)**  
**Prof. Dr. Stephan Seidlmayer (DAI Kairo)**

## **Museumsprogramm**

- Mittwoch, 14. 05. 2014  
17 Uhr  
Führung durch die Sonderausstellung „Im Lichte Griechenlands“ in der Abguss Sammlung  
Martha Kofer
- Sonntag, 18. 05. 2014  
11 Uhr  
**Internationaler Museumstag (geöffnet 11-17 Uhr)**  
Vortrag: Archäologie der Photographie – Wie die Antike in Griechenland ans Licht gebracht wurde  
Prof. Dr. R. Stupperich
- 15 Uhr  
Führung durch die Sonderausstellung „Gefunden-gesammelt-geschenkt“ im Antikenmuseum  
Dr. Hermann Pflug
- Sonntag, 15. 06. 2014  
11 Uhr  
Vortrag: Athen im späten 19. Jahrhundert – Photographien des Mannheimers Jakob August Lorent  
Valentin Veldhues
- Mittwoch, 25. 06. 2014  
17 Uhr  
Führung durch die Sonderausstellung „Gefunden-gesammelt-geschenkt“ im Antikenmuseum  
Andrea Ideli
- Sonntag, 29. 06. 2014  
11 Uhr  
Vortrag: Das Apollonheiligtum im Spiegel seiner Photographien – Hermann Wagner und Delphi  
Karl-Heinz Halbedl M.A.
- Sonntag, 06. 07. 2014  
11 Uhr  
Führung durch die Sonderausstellung „Im Lichte Griechenlands“ in der Abguss-Sammlung  
Martha Kofer
- Sonntag 20. 07. 2014  
11 Uhr  
Führung durch die Sonderausstellung „Im Lichte Griechenlands“ in der Abguss-Sammlung  
Andrea Ideli

Ort: Vortragssaal in der Abguss-Sammlung (EG, Westsaal). Führungen in der Abguss-Sammlung (EG), ausgenommen die Führungen im Antikenmuseum (4. OG)

Info: Telefon 06221/ 54–2515 • e-mail: antikenmuseum@zaw.uni-heidelberg.de

Adresse: Antikenmuseum und Abguss-Sammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Heidelberg • Marstallhof 4 • 69117 Heidelberg



Mitteilungen und Informationen für den nächsten Newsletter schicken Sie bitte an  
Dr. Kai Töpfer: <mailto:kai.toepfer@zaw.uni-heidelberg.de>

---

**Verteiler für den Newsletter**

Falls Sie den Newsletter noch nicht geschickt bekommen, ihn aber künftig direkt per Email erhalten möchten, tragen Sie sich bitte eigenständig auf den Mailverteiler ein:

- Schreiben Sie eine Email an die Adresse: [listserv@listserv.uni-heidelberg.de](mailto:listserv@listserv.uni-heidelberg.de)
- Den Betreff lassen Sie bitte leer
- In das Textfeld schreiben Sie **nur** folgenden Text:  
SUBSCRIBE KLARCH-NEWS sowie Ihren Vornamen und Nachnamen

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr bekommen möchten, melden Sie sich folgendermaßen vom Verteiler ab:

- Schreiben Sie eine Email an die Adresse: [listserv@listserv.uni-heidelberg.de](mailto:listserv@listserv.uni-heidelberg.de)
- Den Betreff lassen Sie bitte leer
- In das Textfeld schreiben Sie **nur** folgenden Text:  
SIGNOFF Klarchnews